

Damasky wird VDA-Geschäftsführer Technik und Umwelt

Dr. Joachim Damasky (54) wird zum 1. Mai 2016 Geschäftsführer Technik und Umwelt des Verbandes der Automobilindustrie (VDA). Er ist Nachfolger von Dr. Ulrich Eichhorn (54), der am 1. April zum Volkswagen-Konzern zurückgekehrt ist und dort die Steuerung des Konzernbereichs Forschung und Entwicklung übernommen hat.

In seiner Funktion wird Damasky herstellergruppenübergreifend unter anderem für die Themen Technik, Sicherheit, Umweltschutz, Forschung, Qualitätsmanagement, Elektromobilität sowie das Vernetzte und Automatisierte Fahren zuständig sein. Zudem wird er die VDA-Interessen in verschiedenen Gremien, beispielsweise DIN, ISO und TÜV, vertreten.

Dr. Joachim Damasky stammt aus Gießen und hat an der Technischen Universität Darmstadt von 1981 bis 1988 Elektrotechnik studiert. Von 1989 bis 1994 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Elektrische Energieversorgung, Fachgebiet Lichttechnik. 1995 wurde er promoviert.

Von 1994 bis 2008 arbeitete Damasky bei Hella unter anderem als Produktbereichsleiter sowie als kaufmännischer Geschäftsführer der Behr Hella Service GmbH). Von August 2008 bis Juni 2012 war der neue VDA-Geschäftsführer Webasto-Vorstandsmitglied und anschließend Mitglied des Vorstands der Webasto SE und Vorstandsvorsitzender der Webasto Thermo und Comfort SE. Zu seinen Schwerpunkten gehörten unter anderem die Bereich Elektromechanik und Elektronik.

Damasky arbeitet bereits seit vielen Jahren ehrenamtlich in VDA-Gremien. Seit 2008 war er stellvertretender Vorsitzender des VDA-Entwicklungsleiterkreises der Herstellergruppe III (Teile und Zubehör). Zudem vertrat er Webasto im VDA-Arbeitskreis Aftermarket und im Ausschuss Aftermarket. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

VDA

Verband der
Automobilindustrie
